

1 Tyromont Stahlseilwinde Modell 82

1.1 Technische Daten

Maße: **Länge:** 560 cm
 Breite: 330 cm
 Höhe: 420 cm
Gewicht: 13 kg (incl. Kurbeln)
Übersetzung: 1 : 18
Zulässige Belastung: 2 Personen + Gerät
Seilreibungskoeffizient der Spillscheibe: $\mu = 0,18$
Stahlseil: Durchmesser 5,1 mm oder 6,0 mm
Kurbelradius: 205 mm
Bodenfreiheit der Kurbeln: 1 00 mm
Materialien: hartverlötete Spezialstahlrohre
 Spillscheibe aus PAS-PU Elastomer Spezialkunststoff

1.2 Hersteller

Tyromont
Alpintechnik Ges.m.b.H. & Co KG
Villerberg 1a
A-6080 Innsbruck
Tel. : ++43 / 512 / 34 57 35
Fax: ++43 / 512 / 34 57 35

1.3 Certifikate / Werkbriefe

TÜV - Technischer Überwachungsverein Wien,
Dienststelle Innsbruck
Abteilung für Hebezeuge
Geprüft am 22.3.1984
Prüfungsbefund liegt vor.
Als weitere Prüfanstalt wurde auch die staatliche Versuchsanstalt für
Maschinenbau angegeben. Ein Zeugnis wurde nicht vorgelegt.

1.4 Anwendungsbereich und Beschreibungen

Die Seilwinde Modell 82 ist das Produkt einer langjährigen Entwicklung von Tyromont gemeinsam mit W. Mariner und dem ÖBRD. Der schlittenförmige Stahlrohrrahmen mit integriertem Verankerungsbügel wird aus hartverlöteten Präzisionsstahlrohren gefertigt. Durch Verwendung von PAS-PU Elastomer Spezialkunststoff für die Spillscheibe kann die Seilwinde sowohl zum Auf- als auch zum Abseilen verwendet werden. Der Seilverschleiß wird dabei sehr gering

gehalten. Beim Abseilen übernimmt die Spillscheibe die Funktion der Bremsscheibe.

Das Aufeilen erfolgt über ein integriertes, nadelgelagertes Planetengetriebe, wodurch eine gleichmäßige, ruckfreie Bewegung des/der Aufzuseilenden erreicht wird. Dies erhöht sowohl den Komfort als auch die Sicherheit, da Verankerungen und Stahlseil gleichförmig belastet werden. Das Planetengetriebe ist mit einer Dauerschmierung versehen und praktisch verschleißfrei. (Übersetzung 1:18 - Kraftaufwand beim Aufwinden von 2 Personen + Gerät: 8,78 kg). Die Kurbeln können wahlweise von einer oder zwei Personen bedient werden. 2 federbelastete Sperrklinken verhindern einen Rücklauf der Spillscheibe, 4 Arretierungsbolzen dienen zum Fixieren des Stahlseiles bei längeren Unterbrechungen.

Durch die exakte Führung der Spillscheibe samt Getriebe kann eine Veränderung der Windungsanzahl durch einfaches Herausziehen der Kurbelachse um ca. 5 cm durchgeführt werden.

Die Seilwinde kann sowohl stehend (die 4-Punkt-Auflage ergibt zusammen mit der nach oben verjüngten Form des Rahmens eine ausgezeichnete Stand- und Kippstabilität) als auch frei hängend eingesetzt werden.

Eine Führungsrolle mit zwei Führungsbügeln sorgt zusätzlich für einen kreuzungsreien Seilein- und Auslauf unter allen Anwendungsbedingungen.

Zum Transport werden die Kurbeln durch eine unverlierbare Flügelmutter gelöst und in einer einfachen, in die Winde integrierten Halterung verstaut. Dadurch können sie bei keinem Einsatz vergessen werden.

Die Winde benötigt keine verlierbaren Kleinteile oder Werkzeuge.

Eine detaillierte Bedienungsanleitung liegt nicht vor.

Folgende Zusatzgeräte sind erhältlich:

Ratsche (Wird an Stelle einer Kurbel eingesetzt)

Tragevorrichtung für Seilwinde

Transportkraxe für Stahlseile

Stahlseile beliebiger Länge (bis 400 m ab Lager, darüber hinaus auf Bestellung)

Kantenrollen

Seilkupplungen

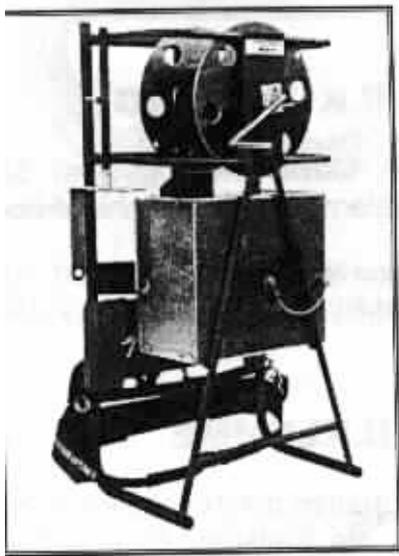
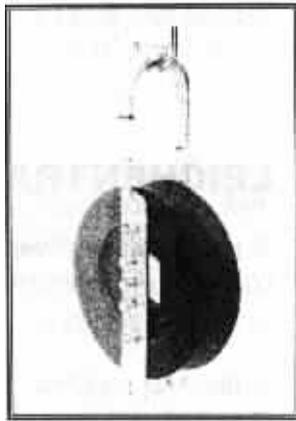
Umlenkrollen

Seilklemmen

Kreiselkarabiner

Bremsscheiben aus PAS-PU Elastomer-Kunststoff





2 Friedliwinde

2.1 Technische Daten

Maße: **Länge:**
 Breite:
 Höhe:
Gewicht: 12,5 kg
Übersetzung: 1 : 1
Materialien:

2.2 Hersteller

E. Friedli AG Maschinenbau, 3645 Gwatt/Thun (Schweiz)

Tel.: ++41 / 33 / 361735

Fax: ++41 / 33 / 367346

Achtung:

Die Friedli-Winde wird laut Auskunft des SAC nicht mehr hergestellt. Allerdings sind aus Restbeständen noch einige Exemplare käuflich zu erwerben. Bei Interesse wenden sie sich bitte an das Sekretariat des SAC in Bern

Schweizer Alpenclub

Helvetiaplatz 4, CH-3005 Bern

Tel.: ++41 / 31 / 351 36 11

Fax: ++41 / 31 / 352 60 63

Email: alpenc@spectraweb.ch

2.3 Certifikate / Werkbriefe

Es liegen derzeit keine Informationen über die Prüfung vor.

2.4 Anwendungsbereich und Beschreibungen

Die Winde ist als Spillwinde ausgebildet und bildet einen Bestandteil des Stahlseil-rettungsgerätes. Sie gestattet das Aufziehen und Absenken von Lasten bis 200 kg. Die Winde besteht aus einem Stahlrohrrahmen mit eingesetztem Spill aus Kunststoff. Der Antrieb erfolgt über eine Klinkenscheibe durch doppelt wirkende Hebelräsche.

Beim Aufwinden einer Last darf das Stahlseil nicht direkt über eine Felskante laufen, da sonst unkontrollierbare zusätzliche Reibung entsteht. Für diesen Einsatz stehen der Umlenkbock oder der Rollensattel zur Verfügung.

Eine Kurzbedienungsanleitung ist vorhanden und wird im folgenden angeführt:

Bedienungsanleitung zur Spillwinde ALPIN

Winde an dem hierfür vorgesehenen Bügel verankern. Die kleine Umlenkrolle muß in Abseilrichtung reigen.

Abseilen

Steckachse öffnen - Drahtseilende über Spill und Umlenkrolle legen und mit dem Drahtseil vom Windenbock herkommend über das Spill der Winde 1 - 2 Umschlingungen im Uhrzeigersinn legen. (Von Stechachse „aus,, gesehen). Steckachse schliessen und sichern.

Auf der hinteren Seite der Winde Aufstellung nehmen und die Last im gewünschten Tempo abseilen, indem das entlastende Seilende mit den Händen gehalten wird. Tempo regulieren und durch überhanteln der Handgriffe. (Nicht durch die Hände gleiten lassen!)

Die Rätsche von Zeit zu Zeit betätigen, damit das Seil nicht immer an der gleichen Stelle ausläuft! (Verschleiß)

Aufwinden

Stechachse öffnen (nicht unter Last), ca. 2 Umschlingungen zusätzlich über das Spill legenl, Steckachse schließen und sichern, Hebel einstecken und damit aufwinden. Dabei gleichzeitig das entlastende Seilende mit der Handkurbel beim Windenbock leicht anziehend aufwickeln.

Blockieren

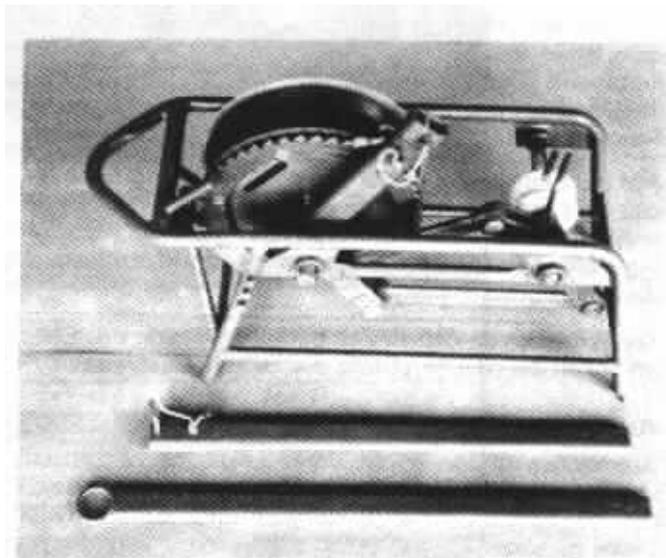
Das lose Seilende S-förmig in die am Rohrgestell vorhandenen Nietköpfe einlegen.

Wichtig

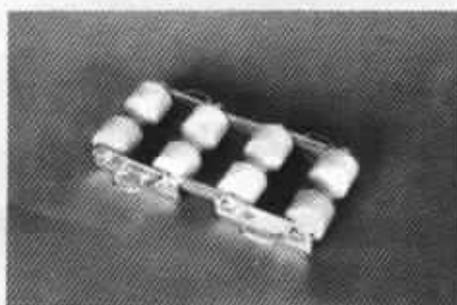
Seil direkt andie Last kuppeln, d.h. nicht unter Zwischenschaltung einer Kreiselkupplung, da sonst das Seil krangelt! Stechachse nie unter Last öffnen. Wenn nötig das belastete Seilmit Froschklemme an den Stahlrohrrahmen der Winde absichern und erst dann die Steckachse öffnen. diese Froschklemmenabsicherung immer vorbereitend einrichten! Seilklemme gegenüber Fels verringern durch Einschaltung von Umlenkbock mit Rolle! Gewaltanwendung am Hebelarm deutet auf zu große Felsreibung. (Gefahr!)

Umlenkbock zu Spillwinde ALPIN

Bei Verwendung der Winde darf das Stahlseil beim Aufwinden der Last nicht direkt über die Felskante laufen, da sonst unkontrollierbare, zusätzliche Reibung entsteht. Um diese zu verhindern, wird auf der Felskante ein Umlenkbock mit Rolle oder ein Rollensattel unter das Stahlseil gelegt. Dieser Umlenkbock oder Rollensattel wird vorteilhaft nach oben am Windenrahmen verankert.



Umlenksattel Art. Nr. 253
Selle de renvoi



Umlenkblock mit Rolle Art. Nr. 552
Chevalet de renvoi avec poulie

